Stefan Küng
Feldweg 11
6922 Wolfurt
0043 (0) 650/4901126
beratung@stefankueng.at

ENERGIEAUSWEIS

Bestand - Ist-Zustand

EFH Dammstraße 2a_Wolfurt_Bestand

Dammstraße 2a
6922 Wolfurt

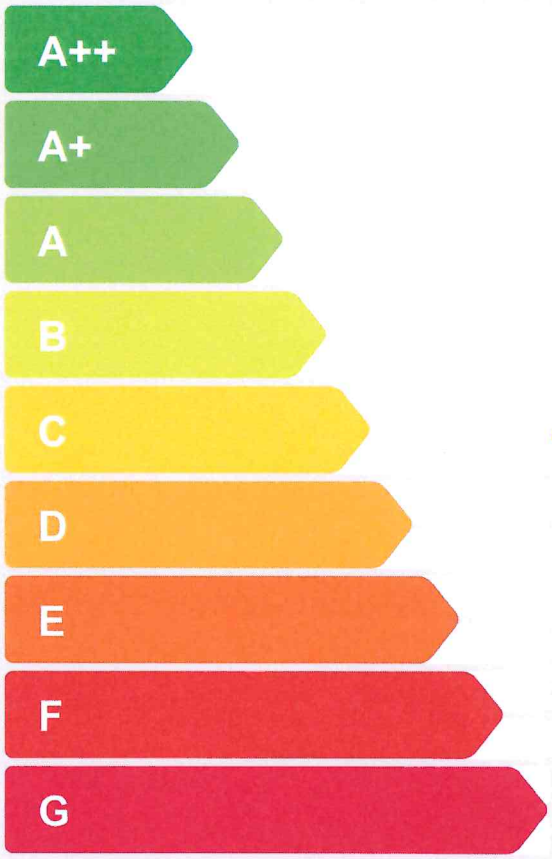
02.02.2026

Energieausweis für Wohngebäude
EA-Nr. 243464-1

Vorarlberg
unser Land

BEZEICHNUNG	EFH Dammstraße 2a_Wolfurt_Bestand	Umsetzungsstand	Ist-Zustand
Gebäude (-teil)	Dammstraße 2a: NE 0001	Baujahr	1993
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit 1 oder 2 Nutzeinheiten	Letzte Veränderung	ca. 2013
Straße	Dammstraße 2a	Katastralgemeinde	Wolfurt
PLZ, Ort	6922 Wolfurt	KG-Nummer	91123
Grundstücksnr.	326/11	Seehöhe	421

SPEZIFISCHE KENNWERTE AM GEBÄUDESTANDORT	$HWB_{Ref.}$ kWh/m²a	PEB kWh/m²a	CO_{2eq} kg/m²a	f_{GEE}
	C 80	B 134	B 28	A 0,84



$HWB_{Ref.}$: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur zu halten. Dabei werden etwaige Erträge aus Wärmerückgewinnung raumlufttechnischer Anlage nicht berücksichtigt.

NEB (Nutzenergiebedarf): Energiebedarf welcher in Räumen und an den Entnahmestellen für Warmwasser rechnerisch bereitgestellt werden muss.

EEB: Gesamter Nutzenergiebedarf (NEB) zuzüglich der Verluste des haustechnischen Systems, aller benötigten Hilfsenergien, sowie des Strombedarfs für Geräte und Beleuchtung – abzüglich allfälliger anrechenbarer Energieerträge (z.B. therm. Solar-, Photovoltaikanlage, Umweltwärme). Der **Endenergiebedarf** entspricht – unter Zugrundelegung eines normierten Klima- & Nutzerverhaltens – jener Energiemenge, die eingekauft werden muss.

PEB: Der **Primärenergiebedarf** für den Betrieb berücksichtigt in Ergänzung zum Endenergiebedarf (EEB) den Energiebedarf aus vorgelagerten Prozessen (Gewinnung, Umwandlung, Verteilung und Speicherung) für die eingesetzten Energieträger.

CO_{2eq}: Gesamte dem Endenergiebedarf (EEB) zuzurechnende **äquivalente Kohlendioxidemissionen** (Treibhausgase) für den Betrieb des Gebäudes einschließlich der Emissionen aus vorgelagerten Prozessen (Gewinnung, Umwandlung, Verteilung und Speicherung) der eingesetzten Energieträger.

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten Klima- und Nutzerprofils. Sie geben den rechnerischen Jahresbedarf je Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche am Gebäudestandort wieder. Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information und können in Abhängigkeit von der tatsächlichen Nutzung erheblich abweichen.

Dieses Energieausweis-Formular entspricht der Baueingabeverordnung LGBl.Nr. 62/2001, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 68/2021 in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU zuletzt geändert durch die Richtlinie 2018/844/EU über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG).

EA-Schlüssel: I6V5THNH

Energieausweis für Wohngebäude
EA-Nr. 243464-1

Vorarlberg unser Land

GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	157,4 m²	Heiztage	304	LEK_T-Wert	37,47
Bezugsfläche	125,9 m²	Heizgradtage 14/22	3604	Bauweise	leicht
Brutto-Volumen	430,8 m³	Klimaregion	West (W) [1]	Art der Lüftung	natürliche Lüftung
Gebäude-Hüllfläche	348,1 m²	Norm-Außentemperatur	-11,2 °C	Solarthermie	9,0 m² [2]
Kompaktheit A/V	0,81 m^{-1}	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	Photovoltaik	keine
charakteristische Länge	1,24 m	mittlerer U-Wert	0,40 W/m²K		

ENERGIEBEDARF [3] AM STANDORT

	NEB kWh / a	EEB kWh / a	PEB kWh / a	CO_{2eq} kg / a
Haushaltsstrombedarf Netzbezug		2.190	3.570	497
Warmwasser thermisch Solar, Gaskessel	1.203	759	922	184
Raumwärme Gaskessel	12.624	15.076	16.669	3.721
Gesamt	**13.827**	**18.025**	**21.161**	**4.402**

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten Klima- und Nutzerprofils.

ERSTELLT

EA-Nr.	243464-1
GWR-Zahl	
Ausstellungsdatum	02.02.2026
Gültigkeitsdatum	02.02.2036
Rechtsgrundlage	BTV LGBNr. 67/2021 i.V.m BEV LGBNr. 68/2021 - ab 01.01.2024

ErstellerIn: Stefan Küng
Feldweg 11, 6922 Wolfurt

Unterschrift: Stefan Küng
Energie- und Sanierungsberatung
Feldweg 11, A-6922 Wolfurt
+43 650 490 11 26
beratung@stefankueng.at
www.stefankueng.at

Stefan Küng
02.02.2026

[1] maritim beeinflusster Westen [2] Aperturfläche der Solarthermieanlage in m². [3] Die spezifischen & absoluten Ergebnisse in kWh/m²a, kg/m²a bzw. kWh/a, kg/a auf Ebene von EEB, PEB und CO_{2eq} beinhalten jeweils die zugehörige Hilfsenergie. Etwaige vor Ort erzeugten Erträge aus einer thermischen Solaranlage (ST) und/oder einer Photovoltaikanlage (PV) sind berücksichtigt. Ebenso Umweltwärmeerträge beim Einsatz von Wärmepumpensystemen. Für den Warmwasserwärme- und den Haushaltsstrombedarf werden standardisierte Normbedarfswerte herangezogen. Es werden nur Bereitstellungssysteme angezeigt, welche einen nennenswerten Beitrag beisteuern. Können aus Platzgründen nicht alle Bereitstellungssysteme dargestellt werden, so wird dies durch "u.A." (und Andere) kenntlich gemacht. Weitere Details sind dem technischen Anhang zu entnehmen.

ERGÄNZENDE INFORMATIONEN / VERZEICHNIS

ERGÄNZENDE INFORMATIONEN

Anforderungen	keine Anforderungen	Anforderungen, welche für ein etwaiges baurechtliches Verfahren einzuhalten sind.
Umsetzungsstand	Ist-Zustand	Kennzeichnet den Stand der Umsetzung eines Gebäudes zum Zeitpunkt der Ausstellung des Energieausweises.
Hintergrund der Ausstellung	Verkauf/Vermietung (Inbestandgabe) Auswahlmöglichkeiten: Baurechtliches Verfahren, Verkauf/Vermietung (Inbestandgabe), Aushangpflicht, Sanierungsberatung, Wohnbauförderung, Energieförderung, Installation / Ersetzung / Modernisierung gebäudetechn. Systeme, andere Gründe	
Berechnungs-grundlagen	Vorortbesichtigung am 30.1.2026 Berechnung erfolgt aufgrund der zur Verfügung gestellten Daten und Pläne. Nicht einsehbare wurden eingeschätzt oder dem Alter entsprechende Default-Werte angenommen. Beheizbarer Kellerraum ist im Energieausweis nicht berücksichtigt. Gewährleisten insbesondere im Falle eines Bauverfahrens einen eindeutigen Bezug zu einem definierten Planstand.	

Weitere Informationen zu kostenoptimalem Bauen finden Sie unter www.vorarlberg.at/energie

GEBÄUDE BZW. GEBÄUDETEIL WELCHES/R IM ENERGIEAUSWEIS ABGEBILDET WIRD

Baukörper	Alleinstehender Baukörper	Auswahlmöglichkeiten: Alleinstehender Baukörper, zonierter Bereich des Gesamtgebäudes, Zubau an bestehenden Baukörper
Beschreibung des Gebäude(teils)	Ausführliche Beschreibung des berechneten Gebäudes bzw. -teiles in Ergänzung zur Kurzbeschreibung auf Seite 1 des Energieausweises.	
Allgemeine Hinweise	Für die Einhaltung der ÖNORMEN und Richtlinien sowie die Erfüllung der Anforderungen bezüglich Feuchte-, Schall- und Brandschutz sind die ausführenden Firmen verantwortlich. Die Plangrundlage zur Bestimmung der Gebäudegeometrie sowie der Angaben über Bauteilkonstruktionen und konditionierte Nutzzonen, wurden vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt. Die in der Berechnung angeführten Konstruktionen und Baustoffe sowie Haustechnikdetails wurden entsprechend dieser Grundlagen übernommen. Im Rahmen der Energieausweiserstellung wurden nur thermische Auswirkungen der Bauteile auf den rechnerischen Heizwärme-, Endenergiebedarf beurteilt. Die Prüfung der Bauteile auf bauphysikalische Richtigkeit zu den Themen Feuchte-, Schall-, Brandschutz sowie die die Tauglichkeit des Gebäudes in Bezug auf Sommerliche Überwärmung war nicht Gegenstand des Auftrags. Für daraus eventuell entstehenden Mängel und Schäden kann daher keine Haftung übernommen werden. Wesentliche Hinweise zum Energieausweis.	

GESAMTES GEBÄUDE

Beschreibung	EFH Dammstraße 2a_Wolfurt_Bestand Beschreibung des gesamten Gebäudes (inklusive der nicht berechneten Teile).	
Nutzeinheiten	1	Anzahl der Nutzeinheiten im gesamten Gebäude.
Untergeschosse	1	Anzahl jener Geschosse im gesamten Gebäude, bei welchen der Großteil der Brutto-Grundfläche unter dem Geländeniveau liegt.
Obergeschosse	2	Anzahl jener Geschosse im gesamten Gebäude, bei welchen der Großteil über dem Geländeniveau liegt.

Energieausweis für Wohngebäude
EA-Nr. 243464-1

KENNZAHLEN FÜR DIE AUSWEISUNG IN INSERATEN

$HWB_{Ref,SK}$	80,23 (C)	Der spezifische Heizwärmebedarf (HWB) und der Faktor für die Gesamtenergieeffizienz (fGEE) sind laut dem Energieausweisvorlage Gesetz 2012 bei In-Bestand-Gabe (Verkauf und Vermietung) verpflichtend in Inseraten anzugeben. Die Kennzahlen beziehen sich auf das Standortklima.
$f_{GEE,SK}$	0,84 (A)	

KENNZAHLEN FÜR DIVERSE FÖRDERUNGEN

$HWB_{Ref,RK}$	71,76 kWh/m²a	Spezifischer, jährlicher Referenz-Heizwärmebedarf (Ref.) am fiktiven Referenzstandort (RK ... Referenzklima).
PEB_{RK}	122,25 kWh/m²a	Spezifischer, jährlicher Primärenergiebedarf am fiktiven Referenzstandort (RK ... Referenzklima).
$CO_{2eq,RK}$	25,25 kg/m²a	Spezifische, jährliche, äquivaltente Kohlendioxidemissionen am fiktiven Referenzstandort (RK ... Referenzklima).
OI3		Ökoindikator des Gebäudes (Bilanzgrenze) bezogen auf die konditionierte Bruttogrundfläche. Dieser Wert ist u.a. für die Wohnbauförderung in Vorarlberg relevant.

Energieausweis für Wohngebäude
EA-Nr. 243464-1

ENERGIEAUSWEIS-ERSTELLENDE PERSON

Kontaktdaten	Küng Stefan Stefan Küng Feldweg 11 6922 Wolfurt Telefon: +43 (0)650 / 49 01 126 E-Mail: beratung@stefankueng.at Webseite: www.stefankueng.at	Daten der Energieausweis-Erstellenden Person für die einfache Kontaktaufnahme.
Berechnungs-programm	GEQ, Version 2025.668201	Berechnungsprogramm- und version mit dem der Energieausweis erstellt wurde.

VERZEICHNIS

1.1 - 1.6	**Seiten 1 und 2 Ergänzende Informationen / Verzeichnis**
2.1 - 2.2	Anforderungen Baurecht
3.1 - 3.5	**Bauteilaufbauten**
4.1 - 4.1	**Empfehlungen zur Verbesserung**
5.1	Dokumentation gem. BEV 68/2021 §1 Abs. 3 lit. g bzw. lit. h
6.1	**Seite 2 gem. OIB Layout.**

ANHÄNGE ZUM EA:

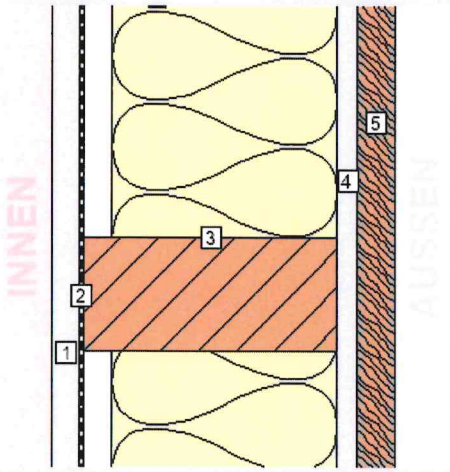
A1	**A. Ausdruck GEQ**

Alle Teile des Energieausweises sind über die Landesplattform zum Energieausweis einsehbar:
https://eawz.at/eaw/ansehen/243464_1/I6V5THNH

3. BAUTEILAUFBAUTEN - OPAKE BAUTEILE, SEITE 1/4

AUSSENWAND OG
WÄNDE gegen Außenluft

Zustand: bestehend (unverändert)
Bauteilfläche: 58,56 m² (16,83% der Hüllfläche)



Schicht von konditioniert (beheizt) – unkonditioniert (unbeheizt)	d cm	λ W/mK	R m²K/W
R_{si} (Wärmeübergangswiderstand innen)			0,13
1. Gipsfaserplatte	1,50	0,400	0,04
2. Dampfbremse	0,02	0,500	0,00
3. *Inhomogen*	13,50		
10% Luft	1,50	0,278	0,05
80% Steinwolle MW	12,00	0,038	3,16
10% Balken	13,50	0,120	1,13
4. Gipsfaserplatte	1,00	0,400	0,03
5. Holzschalung	2,00	0,120	0,17
R_{se} (Wärmeübergangswiderstand außen)			0,04
Gesamt (*über alle abgebildeten Schichten*)	**6,02**		**3,12**

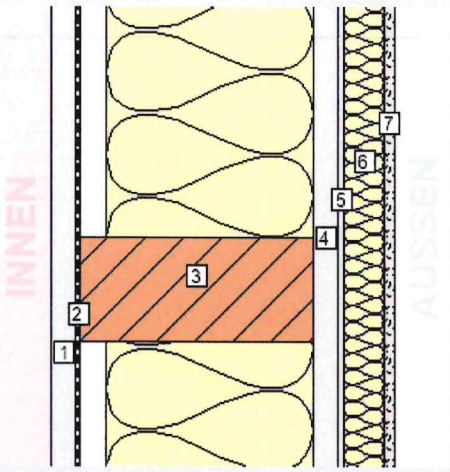
U-Wert-Anforderung **keine**[1]

U-Wert des Bauteils: **0,32 W/m²K**

[1] Für unveränderte Bauteile gibt es bei Bestandsbauten keine Anforderungen.

AUSSENWAND EG
WÄNDE gegen Außenluft

Zustand: bestehend (unverändert)
Bauteilfläche: 99,73 m² (28,66% der Hüllfläche)



Schicht von konditioniert (beheizt) – unkonditioniert (unbeheizt)	d cm	λ W/mK	R m²K/W
R_{si} (Wärmeübergangswiderstand innen)			0,13
1. Gipsfaserplatte	1,50	0,400	0,04
2. Dampfbremse	0,02	0,500	0,00
3. *Inhomogen*	13,50		
10% Luft	1,50	0,278	0,05
80% Steinwolle MW	12,00	0,038	3,16
10% Balken	13,50	0,120	1,13
4. Gipsfaserplatte	1,50	0,400	0,04
5. Kleber mineralisch	0,30	1,000	0,00
6. EPS-F	2,30	0,040	0,58
7. Putz amiert	0,60	1,000	0,01
R_{se} (Wärmeübergangswiderstand außen)			0,04
Gesamt (*über alle abgebildeten Schichten*)	**7,72**		**3,57**

U-Wert-Anforderung **keine**[1]

U-Wert des Bauteils: **0,28 W/m²K**

[1] Für unveränderte Bauteile gibt es bei Bestandsbauten keine Anforderungen.

Die U-Wert-Berechnung im Rahmen des EA ersetzt kein dampfdiffusions- oder schallschutztechnisches Gutachten.
INNEN: Kennzeichnet die dem beheizten (konditionierten) Innenraum zugewandte Seite.
AUSSEN: Kennzeichnet die nicht beheizte (nicht konditionierte) Seite (z.B. Außenluft, unbeheizter Keller, unbeheiztes Dachgeschoss, etc.).

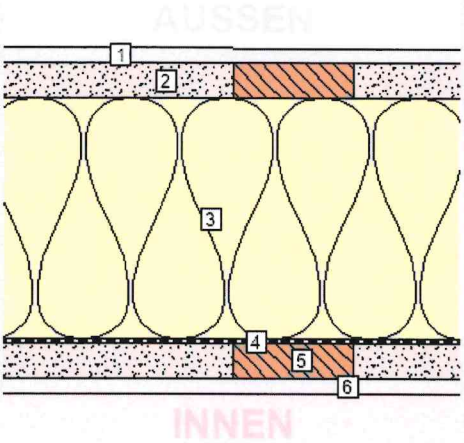
**1 nicht U-relevant*

3. BAUTEILAUFBAUTEN - OPAKE BAUTEILE, SEITE 2/4

DECKE ZU UNKONDITIONIERTEM GESCHLOSS. DACHRAUM

DECKEN und DACHSCHRÄGEN jeweils gegen Außenluft und gegen Dachräume (durchlüftet oder ungedämmt)

Zustand: bestehend (unverändert)
Bauteilfläche: 43,22 m² (12,42% der Hüllfläche)



Schicht von unkonditioniert (unbeheizt) – konditioniert (beheizt)	d cm	λ W/mK	R m²K/W
R_{se} (Wärmeübergangswiderstand außen)			0,10
1. Gipsfaserplatte	1,00	0,400	0,03
2. *Inhomogen*	2,30		
75% Luft steh., W-Fluss n. oben 21 < d <= 25 mm	2,30	0,167	0,14
25% Lattung	2,30	0,120	0,19
3. *Inhomogen*	16,00		
88% Glaswolle MW(GW)-W (18 kg/m³)	16,00	0,038	4,21
12% Sparren	16,00	0,120	1,33
4. Dampfbremse	0,02	0,500	0,00
5. *Inhomogen*	2,30		
75% Luft steh., W-Fluss n. oben 21 < d <= 25 mm	2,30	0,167	0,14
25% Lattung	2,30	0,120	0,19
6. Gipsfaserplatte	1,00	0,400	0,03
R_{si} (Wärmeübergangswiderstand innen)			0,10
Gesamt (*über alle abgebildeten Schichten*)	**22,62**		**3,97**

U-Wert-Anforderung **keine**[1]

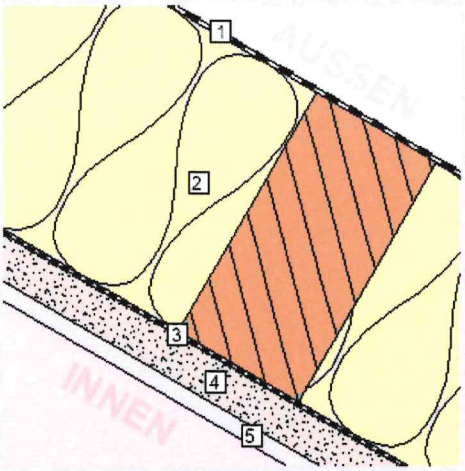
U-Wert des Bauteils: **0,25 W/m²K**

[1] Für unveränderte Bauteile gibt es bei Bestandsbauten keine Anforderungen.

DACHSCHRÄGE HINTERLÜFTET

DECKEN und DACHSCHRÄGEN jeweils gegen Außenluft und gegen Dachräume (durchlüftet oder ungedämmt)

Zustand: bestehend (unverändert)
Bauteilfläche: 41,49 m² (11,92% der Hüllfläche)



Schicht von unkonditioniert (unbeheizt) – konditioniert (beheizt)	d cm	λ W/mK	R m²K/W
R_{se} (Wärmeübergangswiderstand außen)			0,10
1. Unterdachbahn	0,10	0,220	0,00
2. *Inhomogen*	16,00		
88% Glaswolle MW(GW)-W (18 kg/m³)	16,00	0,038	4,21
12% Sparren	16,00	0,120	1,33
3. Dampfbremse	0,02	0,500	0,00
4. *Inhomogen*	2,30		
75% Luft steh., W-Fluss n. oben 21 < d <= 25 mm	2,30	0,167	0,14
25% Lattung	2,30	0,120	0,19
5. Gipsfaserplatte	1,00	0,400	0,03
R_{si} (Wärmeübergangswiderstand innen)			0,10
Gesamt (*über alle abgebildeten Schichten*)	**19,42**		**3,79**

U-Wert-Anforderung **keine**[1]

U-Wert des Bauteils: **0,26 W/m²K**

[1] Für unveränderte Bauteile gibt es bei Bestandsbauten keine Anforderungen.

Die U-Wert-Berechnung im Rahmen des EA ersetzt kein dampfdiffusions- oder schallschutztechnisches Gutachten.
INNEN: Kennzeichnet die dem beheizten (konditionierten) Innenraum zugewandte Seite.
AUSSEN: Kennzeichnet die nicht beheizte (nicht konditionierte) Seite (z.B. Außenluft, unbeheizter Keller, unbeheiztes Dachgeschoss, etc.).

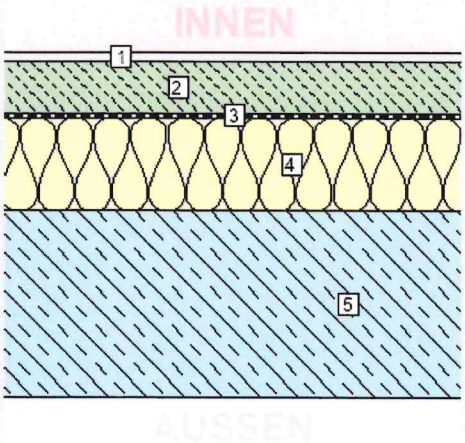
**1 nicht U-relevant*

3. BAUTEILAUFBAUTEN - OPAKE BAUTEILE, SEITE 3/4

DECKE ZU UNKONDITIONIERTEM UNGEDÄMMTEN KELLER

DECKEN gegen unbeheizte Gebäudeteile

Zustand: bestehend (unverändert)
Bauteilfläche: 76,88 m² (22,09% der Hüllfläche)



Schicht von konditioniert (beheizt) – unkonditioniert (unbeheizt)	d cm	λ W/mK	R m²K/W
R_{si} (Wärmeübergangswiderstand innen)			0,17
1. Bodenbelag	1,00	0,160	0,06
2. Zementestrich	5,00	1,600	0,03
3. Dampfbremse	0,02	0,500	0,00
4. EPS-W 20	9,00	0,038	2,37
5. Stahlbeton	18,00	2,300	0,08
R_{se} (Wärmeübergangswiderstand außen)			0,17
Gesamt (*über alle abgebildeten Schichten*)	**33,02**		**2,88**

U-Wert-Anforderung **keine**[1]

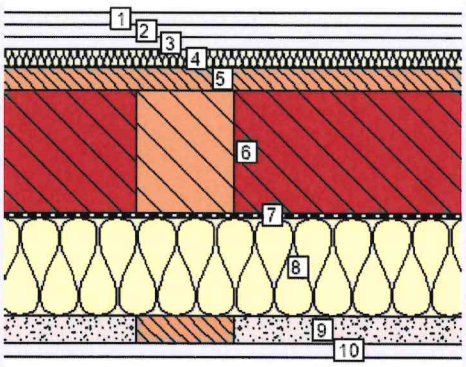
U-Wert des Bauteils: **0,35 W/m²K**

[1] Für unveränderte Bauteile gibt es bei Bestandsbauten keine Anforderungen.

WARME ZWISCHENDECKE

DECKEN innerhalb von Wohn- und Betriebseinheiten

Zustand: bestehend (unverändert)
Bauteilfläche: 0,00 m² (0,00% der Hüllfläche)



Schicht von konditioniert (beheizt) – unkonditioniert (unbeheizt)	d cm	λ W/mK	R m²K/W
R_{si} (Wärmeübergangswiderstand innen)			0,13
1. Bodenbelag	1,00	0,160	0,06
2. Gipsfaserplatte	1,00	0,400	0,03
3. Gipsfaserplatte	1,00	0,400	0,03
4. Trittschall-Dämmplatte	1,50	0,033	0,45
5. Holzspanplatten	1,90	0,130	0,15
6. *Inhomogen*	10,00		
88% Luft steh., W-Fluss n. oben 96 < d <= 100 mm	10,00	0,625	0,16
12% Balken	10,00	0,120	0,83
7. Dampfbremse	0,02	0,500	0,00
8. *Inhomogen*	8,00		
88% Glaswolle MW(GW)-W (18 kg/m³)	8,00	0,038	2,11
12% Balken	8,00	0,120	0,67
9. *Inhomogen*	2,30		
75% Luft steh., W-Fluss n. oben 21 < d <= 25 mm	2,30	0,167	0,14
25% Lattung	2,30	0,120	0,19
10. Gipsfaserplatte	1,00	0,400	0,03
R_{se} (Wärmeübergangswiderstand außen)			0,13
Gesamt (*über alle abgebildeten Schichten*)	**27,72**		**3,11**

U-Wert-Anforderung **keine**[1]

U-Wert des Bauteils: **0,32 W/m²K**

[1] Für diesen Bauteiltyp gibt es keine Anforderungen gem. BTV §41a (LGBl. 67/2021).

Die U-Wert-Berechnung im Rahmen des EA ersetzt kein dampfdiffusions- oder schallschutztechnisches Gutachten.
INNEN: Kennzeichnet die dem beheizten (konditionierten) Innenraum zugewandte Seite.
AUSSEN: Kennzeichnet die nicht beheizte (nicht konditionierte) Seite (z.B. Außenluft, unbeheizter Keller, unbeheiztes Dachgeschoss, etc.).

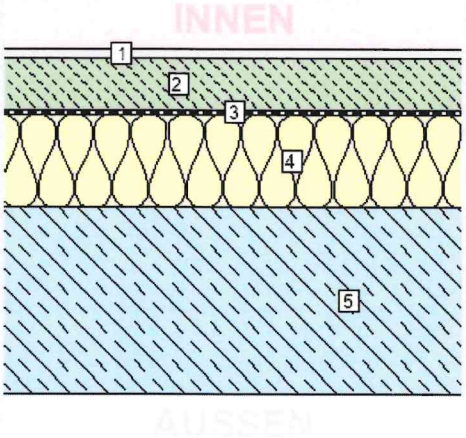
**1 nicht U-relevant*

3. BAUTEILAUFBAUTEN - OPAKE BAUTEILE, SEITE 4/4

ERDANLIEGENDER FUSSBODEN (>1,5M UNTER ERDREICH)

BÖDEN erdberührt

Zustand: bestehend (unverändert)
Bauteilfläche: 3,60 m² (1,03% der Hüllfläche)



Schicht von konditioniert (beheizt) – unkonditioniert (unbeheizt)	d cm	λ W/mK	R m²K/W
R_{si} (Wärmeübergangswiderstand innen)			0,17
1. Bodenbelag	1,00	0,160	0,06
2. Zementestrich	5,00	1,600	0,03
3. Dampfbremse	0,02	0,500	0,00
4. EPS-W 20	9,00	0,038	2,37
5. Stahlbeton	18,00	2,300	0,08
R_{se} (Wärmeübergangswiderstand außen)			0,00
Gesamt (*über alle abgebildeten Schichten*)	**33,02**		**2,71**

U-Wert-Anforderung **keine**[1]

U-Wert des Bauteils: **0,37 W/m²K**

[1] Für unveränderte Bauteile gibt es bei Bestandsbauten keine Anforderungen.

Die U-Wert-Berechnung im Rahmen des EA ersetzt kein dampfdiffusions- oder schallschutztechnisches Gutachten.
INNEN: Kennzeichnet die dem beheizten (konditionierten) Innenraum zugewandte Seite.
AUSSEN: Kennzeichnet die nicht beheizte (nicht konditionierte) Seite (z.B. Außenluft, unbeheizter Keller, unbeheiztes Dachgeschoss, etc.).

**1 nicht U-relevant*

3. BAUTEILAUFBAUTEN – TÜREN, SEITE 1/1

TÜREN unverglast, gegen Außenluft

Anz. Stk.	Fläche m²	Bauteil Bezeichnung	U-Wert [1] W/m²K	U-Wert$_{PNM}$ [2] W/m²K	U-Wert-Anfdg.	Zustand
1	2,46	Haustür...	1,80	1,80	keine[3]	bestehend (unverändert)

[1] U-Wert, Basierend auf den tatsächlichen Bauteilabmessungen
[2] U-Wert des Bauteils bei Normabmessungen / Normgröße (lt. BTV §41a LGBl. 67/2021)
[3] Für unveränderte Bauteile gibt es bei Bestandsbauten keine Anforderungen.

3. BAUTEILAUFBAUTEN – TRANSPARENTE BAUTEILE, SEITE 1/1

TRANSPARENTE BAUTEILE gegen Außenluft

Bauteiltyp:

Zustand	bestehend (unverändert)
Rahmen: Holz-Rahmen Fichte >= 40 Stockrahmentiefe <74	U_f = 1,55 W/m²K
Verglasung: Zweifach-Isolierglas, Luft, mit Beschichtung	U_g = 1,50 W/m²K
	g = 0,57
Linearer Wärmebrückenkoeffizient	ψ = 0,060 W/mK
Gesamtfläche	20,63 m²
Anteil an Außenwand[1] / Hüllfläche[2]	13,0 % / 5,9 %
U_w bei Normfenstergröße:	1,67 W/m²K
Anfdg. an U_w lt. BTV 67/2021 §41a:	**keine**

Für unveränderte Bauteile gibt es bei Bestandsbauten keine Anforderungen.

zugehörige Einzelbauteile:

Anz. Stk.	Uw[3] W/m²K	Bezeichnung
2	1,68	1,14 x 1,24 OG NW 2x
1	1,72	0,88 x 0,95 OG NW
2	1,67	0,98 x 2,20 OG SO 2x
1	1,75	0,64 x 0,90 EG SW
2	1,68	1,14 x 1,24 EG SW 2x
1	1,68	1,14 x 1,24 EG S
1	1,68	1,14 x 1,24 EG SO
1	1,69	1,64 x 2,20 EG SO
2	1,68	1,14 x 1,24 EG NO 2x

[1] Anteil transparenter Bauteile (Fenster, Fenstertüren, etc.) an der gesamten vertikalen Bauteilfläche mit Wärmefluss.
[2] Anteil transparenter Bauteile (Fenster, Fenstertüren, etc.) an der gesamten konditionierten Gebäudehülle.
[3] Uw in W/m²K auf Grundlage der jeweiligen Fensterabmessungen

DACHFLÄCHENFENSTER und sonstige transparente Bauteile horizontal oder in Schrägen gegen Außenluft

Bauteiltyp:

Zustand	bestehend (unverändert)
Rahmen: Kunststoff-Alu-Rahmen >=88 Stockrahmentiefe	U_f = 1,25 W/m²K
Verglasung: Zweifach-Wärmeschutzglas, Argon, Scheibenstärke >= 24mm	U_g = 1,00 W/m²K
	g = 0,60
Linearer Wärmebrückenkoeffizient	ψ = 0,050 W/mK
Gesamtfläche	1,52 m²
Anteil an Hüllfläche[2]	0,4 %
U_w bei Normfenstergröße:	1,20 W/m²K
Anfdg. an U_w lt. BTV 67/2021 §41a:	**keine**

Für unveränderte Bauteile gibt es bei Bestandsbauten keine Anforderungen.

zugehörige Einzelbauteile:

Anz. Stk.	Uw[3] W/m²K	Bezeichnung
2	1,28	0,78 x 0,98 DF

[2] Anteil transparenter Bauteile (Fenster, Fenstertüren, etc.) an der gesamten konditionierten Gebäudehülle.
[3] Uw in W/m²K auf Grundlage der jeweiligen Fensterabmessungen

4. EMPFEHLUNGEN ZUR VERBESSERUNG (Empfehlungen_zur_Verbesserung.pdf)

Haustechnik

- **Heizungstausch (Nennwärmeleistung optimieren)**
  Umstellen auf erneuerbare Energie
- **Errichtung einer Photovoltaikanlage**

Im Anhang des Energieausweises ist anzugeben (OIB 2019): Empfehlung von Maßnahme deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist.